

25538. XVIII
ST 2454

Et 196

CANTATA
PER CELEBRARE
IL FELICISSIMO
GIORNO NATALIZIO
DELLA SACRA
REAL MAESTÀ
DI
F E D E R I C O
RÈ DI PRUSSIA &c.
DEL SIGNOR NOSTRO CARISSIMO
IN TRIBUTO D'OSSEQUIO
E DI SOMMISSIONE
DI
ERNESTO FEDERICO WOLDEN,
AVVOCATO DI GIUDIZIO.
ET
IMMANUELE FEDERICO LEVEZO,
RETTORE DELLA SCOLA ANCLAMENSE.

STETTINI,
DELLA STAMPERIA DI SPIEGEL.
clo lccc lviii.

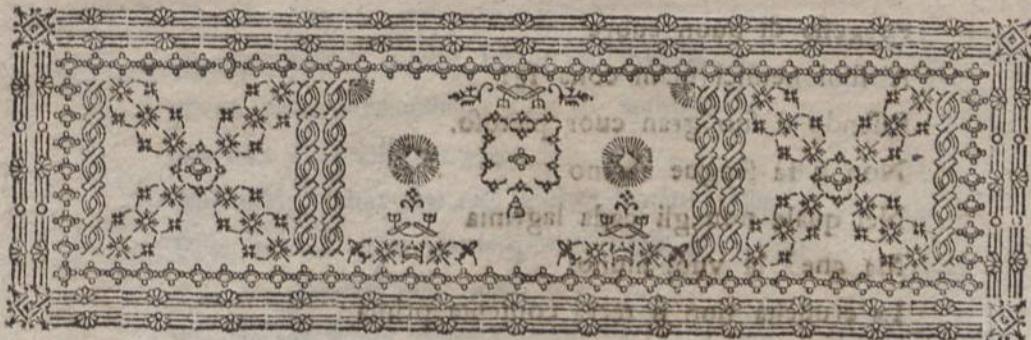


Recita.

Fido,
un de'sudditi fedeli,
Per dove lieta fama?
A promolgar di novo celebri vittorie
C' ha riportato spada del german Erōe?
O giace l' acettabile prochiamā
Dell' alma pace ne' tuoi labri?
O se tu fossi un angel della pace!
Dicendo: *il Marte tace;*
Sedendo sopra le armi fieri
S' asciuga or' il sudore,
Ed ogni guerriere
Gl' impone la corona dell' etern riposo.
Il mio gran Rè,
Quant' immortal gli reca honore!

Por-





Necitativ.

Sido, Johnin freudige Fama?
ein getreuer Unterthan.
W Um schon wieder herrliche Siege zu verkündigen,
Die das Schwert des deutschen Helden erkämpft hat?
Oder siegt die angenehme Botschaft
Von dem holden Frieden auf deinen Luppen?
O wenn du ein Bothe des Friedens wärest! nun fM
Und sagtest: Der Krieg schweiget; M
Sitzend auf den grausamen Massyhnini D
Wischt er sich jetzt den Schweiß ab, th
Und alle Krieger Dein, obnig lertomai
Setzen Ihm den Kranz der ewigen Ruhe auf,
Mein grosser König,
Was für unsterbliche Ehre bringt es Ihm!

Recht

* 2

Reichte

Porgesse di buon cuore
A' suoi nemici mani colla fè:
Essendo il suo gran cuor pietoso.
Non si fa sangue alcuno,
Nel quale non gli cada lagrima
Mà che? la vuol niuno.
La crudeltà non si terrà contenta prima
Fin che l' è abbattuto il furore,
Di fama, cosa apporti tu?
Non taci più:
Vittoria? overo pace?

Arie.

Desidero due beni
E non sò sciegler' ora.
Voglio il trionfo, vò la pace,
E l' uno d' altro più mi piace;
Mà non sò, qual il cuor' adora?
Mi trema l' alma in seni.
D' intender questa nova.
Dì, dì, qual' altra prova
Dell' immortal virtude diè
Mio gran Monarca, il caro Rè.

Desidero &c.

Recita.

Reichte gern

Seinen Feinden getrene Hände zum Versöhnen.

Denn Sein grosmuthiges Herz ist mitleidig.

Es wird kein Blut vergossen,

Auf welches nicht eine von Seinen Thränen fällt.

Aber, es will dieses Anerbietchen niemand annehmen.

Die Grausamkeit ruhet nicht eher,

Als bis ihr Muth niedergeschlagen ist.

Sag Fama, was bringest du?

Schweige nicht länger:

Sieg oder Frieden?

Arie.

Ich wünsche mir zwei Güther,

Und kan jetzt keine Wahl treffen.

Ich begehre Sieg, ich begehre Frieden.

Eines gefält mir mehr als das andere:

Aber ich weiß nicht, welches das Herz vorzüglich verehret?

Ich zittere für Begierde,

Deine Wuthschaft zu hören.

Sag, sag, was für eine neue Probe

Der göttlichen Eugend.

Mein grosser Monarch, der geliebte König, abgeleget habe.

Ich wünsche mir 26.

Recitativ.

Recita.

Fama. Nò nò ! per anche non t' apportano
Queste ale l'alma pace.
Il Marte non ancora tace.
Vittoria! vittoria! ancora tonano
Gli strali dell' inespugnabil' aquila
Che porta in petto 'l nome, FEDERICO,
All' inimico
Spavento e morte in cuor crudele.
Non lo stupire, o fedele!
L' armata di gran FEDERICO
'E ben minuta, per rispetto del nemico:
Mà l' intestin valore
Eccede tutta lor potenza.
Le paure dell' eterna Mente
Si volgono
Avanti del di lei capo,
L' inseguono
I toni e i folgori del Dio onnipotente.
Dietro a que' prenuncj fieri
Si vanno i guerrieri,
Che pieni di gran Spirito, e d' eminenza
Il cennò aspettan, ch' il di loro Rè gli invita,
Per la commune libertà,
Che nel procinto di cadere sta,
A cimentar la vita.
Di sopra, in nere nuvole,

Si

Necitativ.

Sama. Nein, nein! jetzt bringen dir meine Flügel
Noch nicht den süßen Frieden, und
Der Krieg schweigt noch nicht.

Sieg! Sieg! Noch donnern
Die Blühe des unüberwindlichen Adlers,
Welcher den Namen FRIGEDRICH an seiner Brust träget,
Dem Feinde Schrecken und Todt in das grausame Herz hinein.
Erstaune nicht darüber, du Gekreuer!
Des grossen FRIGEDRICH'S Heer
Ist zwar in Ansehung der Feinde nur klein:
Aber der innere Werth
Ueberwieget alle ihre Stärke,
Die Schrecken Gottes
Wälzen sich
Vor desselben Spieke her,
Denen lauffen
Die Donner und Blühe des Allmächtigen nach.
Auf diese schreckliche Vorboten
Folgen die Krieger,
Die voll grossen Geistes und Erhabenheit
Auf den Wink ihres Königes warten,
Für die allgemeine Freiheit,
Die im Begriff zu fallen steht,
Ihr Leben zu wagen.
Oben über, in schwarzen Wölken,

Schwebt

Si move l' invincibil Rè
Iddio, inosservato,
E parla a FEDERICO amato.

Arie.

Nò nò! FEDRICO è caro a Dio.
Istesso con lui si delibera:
Perciò Egli è si molto savio.
Iddio le armi Gli corrobora:
Percio vien' invincibile.
Vitupera livore?
E rubba Gli l' honore!
Persona non sopprimerà
La Sua gloria.
Farò etern viver questo Rè.
Nò nò &c.

Recita.

Fide. 'E vero, che la tua lingua dice.
Baciano in Esso un padre caro,
Vn protettore assai felice,
Vn vincitor' eternamente raro,
Trionfa sempre vincitore.
Per nove volte già restò superiore.
E vinca senza fine!
Mà non potrà
Dimenticarsi di suoi figli?
Che sempre a Lui pensano
E sempre Lo domandano;
Mà dunque al fin ritornerà,

A con-

Schwebt der unüberwindliche König,
GOTT, von niemand gesehen,
Und redet mit dem liebenswürdigen FRIGEDERICH.

Arie.

Nein, nein! FRIGEDERICH ist Gott theuer und werth,
Derselbe rathschlaget mit Ihm:
Daher ist Er so weise.
Gott stärket Ihm Seine Waffen;
Daher ist Er unüberwindlich.
Tadle nur Neid!
Und raube Ihm die Ehre.
Niemand soll
Seinen Ruhm vertilgen.
Ich will diesen König verewigen.
Nein, nein

Necitativ.

Fido. Es ist wahr, was du sagest.
Wir küssen in Ihm einen lieben Vater,
Einen höchst glücklichen Beschüter,
Einen immer seltnern Sieger.
Er triumphiert immer.
Er hat schon neunmal gesieget,
Und Er siegt ohne Ende!
Aber Er wird doch nicht
Seiner Kinder vergessen können,
Die allezeit an Ihn gedenken,
Und beständig nach Ihm fragen:
Sondern endlich einmal wiederkommen,

* *

Die

A consacrare le corone
Che grandi, belle tuone
Gli ombreggiano i maestosi cigli
E tremole accennano all' eternità.
O fortunati noi che siamo!
Noi, che il Suo sceptro adoriamo.

Duetto.

Fama.

{ O giorno bell' e fortunato!
Ch' al mondo ha un Rè donato
Ch' il pari non havrà.
Vn Rè per la virtu si noto
Vn Rè de sempre il più votò
Nel nostro cuor sacrà
Quando nel ciel faremo;
Quando a ben v' havremo;
Ci splenda, splenda allora
La tua rosea aurora
In ogni eternità.

Fido.

ambidue.

O giorno bell &c. &c.

Coro.

Viva di FEDERICO il nome
Famoso in ogni eternità!
Erōe di Lui maggiore
Europa ancor non ha.



Die grossen und herrlichen Siegeskränze
Als Heilighümer aufzuhängen,
Die Seine Majestätische Stirne beschatten,
Und zitternd der Ewigkeit zuwinken.
O wie glücklich sind wir !
Die wir Seinen Zepter küssen.

Duette.

Sama.

{ O schöner und beglückter Tag!
Der du der Welt einen König geschenkt hast,
Der Seines gleichen nicht haben wird.
Einen König, der durch Seine Tugend so berühmt ist.

Fido.

{ Einen König, der allezeit der getreue Wunsch
In unsern Herzen sein wird.

Weide.

{ Wenn wir in jener Welt sein werden,
Wenn uns daselbst wohl sein wird:
So leuchte, so leuchte uns alsdenn
Deine rosenrothe Morgenröthe
Durch die ganze Ewigkeit.

O schöner &c. &c.

Der ganze Chor.

Der Name FRÄDENLICH S
Müsste ewig berühmt sein !
Einen grossern Helden als Ihn
Hat Europa noch nicht gesehen.



spurzten. D. wohnt der Herr nicht
in den Himmeln sondern er ist
unter uns und wir sind unter ihm.
Er ist mit uns und wir sind mit
ihm. Er ist in uns und wir sind in
ihm. Er ist über uns und wir sind
unter ihm. Er ist unter uns und wir
sind über ihm.

¶

¶ Ich bin ein Mensch und habe
eine Seele und einen Geist und einen Körper.
Ich bin ein Mensch und habe
eine Seele und einen Geist und einen Körper.
Ich bin ein Mensch und habe
eine Seele und einen Geist und einen Körper.
Ich bin ein Mensch und habe
eine Seele und einen Geist und einen Körper.
Ich bin ein Mensch und habe
eine Seele und einen Geist und einen Körper.
Ich bin ein Mensch und habe
eine Seele und einen Geist und einen Körper.
Ich bin ein Mensch und habe
eine Seele und einen Geist und einen Körper.
Ich bin ein Mensch und habe
eine Seele und einen Geist und einen Körper.
Ich bin ein Mensch und habe
eine Seele und einen Geist und einen Körper.

¶ Deut. 32. 43. Cpt.

¶ Gott ist ein Mensch und hat
eine Seele und einen Geist und einen Körper.
Gott ist ein Mensch und hat
eine Seele und einen Geist und einen Körper.

